

[Timoschenko-Prozess: Janukowitsch hält Urteil nicht für endgültig](#)

11.10.2011

Präsident Wiktor Janukowitsch meint, dass das Gerichtsurteil über Ex-Ministerpräsidentin Julia Timoschenko nicht endgültig ist.

Präsident Wiktor Janukowitsch meint, dass das Gerichtsurteil über Ex-Ministerpräsidentin Julia Timoschenko nicht endgültig ist.

Dies erklärte er auf der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Präsidenten Sloweniens, Danilo Türk, in Kiew.

Janukowitschs Worten nach basiert das Gerichtsurteil auf der geltenden Strafprozessordnung des Jahres 1962.

“Doch das ist kein abschließendes Urteil – es liegt noch das Berufungsgericht vor uns und zweifellos wird es eine große Bedeutung haben, welches Urteil es fällt und im Rahmen welcher Gesetzgebung dieses Urteil gefällt wird”, sagte er.

Dabei betonte Janukowitsch, dass die Timoschenko-Sache der derzeitigen Regierung als Erbe der vorgehenden zufiel, da die Ermittlungen nach der Entscheidung des Sicherheitsrates 2009 begonnen wurden.

“Daher wurde sie (die Strafsache) von den Rechtspflegeorganen untersucht und logischerweise mit einem Gerichtsurteil abgeschlossen. Zweifellos wurde das Gerichtsurteil im Rahmen der existierenden Strafprozessordnung gefällt”, fügte Janukowitsch hinzu.

Quelle: [Ukrainskaja Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 144

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.